

6433/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G.Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend UVP - Pflicht der geplanten 2. Röhre des Tauerntunnels

Der Bau der 2. Röhre des Tauerntunnels bedarf nach Auffassung der unterfertigten Abgeordneten einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVP - G. Da der Herr Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten in der Sondersitzung am 2. Juni 1999 dies in Frage stellte mit Verweis auf fehlende Trassen - VOen zu den bereits ausgeführten Junnelbauten („Brauchen wir jetzt ein eigenes Umweltverträglichkeitsverfahren für die zweite Schiene?“), das UVP - G aufgrund der UVF - Änderungsrichtlinie neu erlassen werden soll und der Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie federführend für das UVP - Gesetz zuständig ist (Legistik), die Trassenverordnungen für Bundesstraßen erlässt, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. Ist der angekündigte Bau der 2. Röhre des Tauerntunnels UVP - pflichtig gemäß § 24 UVP - G (geltende Fassung)? Wenn ja, unter welchen Tatbestand des § 24 UVP - G ist der zweite Tunnel zu subsumieren? Wenn nein, aus welchen Gründen wäre § 24 UVP - G nicht anzuwenden?
2. Wäre der angekündigte Bau der 2. Röhre des Taunertunnels UVP - pflichtig, wenn der Entwurf für ein UVP - G in der Fassung vom 28.4. 1999, wie er in die offizielle Begutachtung geschickt wurde, Gesetz werden würde? Wenn ja, unter welchem Tatbestand wäre der geplante Bau erfaßt? Wenn nein, aus welchen Gründen wäre er von § 24 UVP - G in der Fassung des Entwurfs nicht erfaßt?